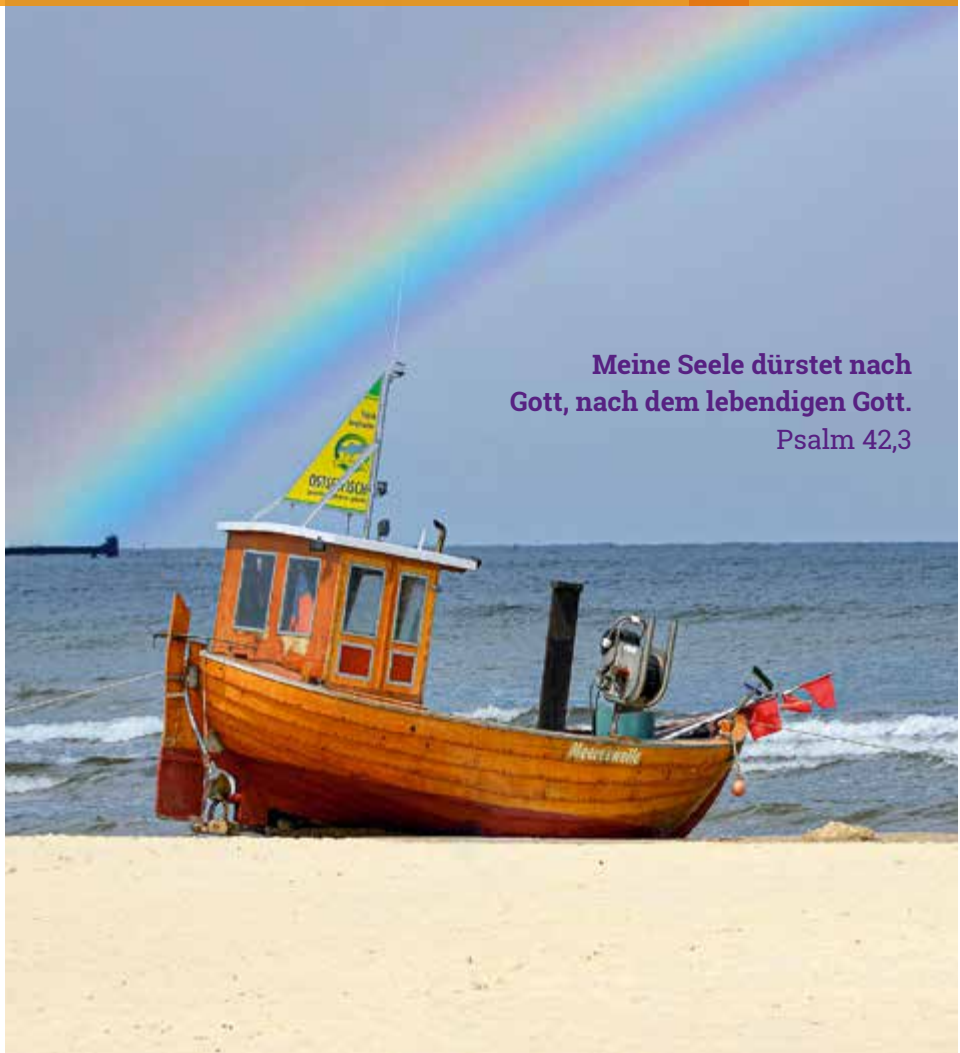
Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Juni | Juli 2022



Meine Seele dürstet nach
Gott, nach dem lebendigen Gott.
Psalm 42,3

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.
Psalm 42,3

Es zieht in der Brust. Mal hoffnungsvoll. Mal schmerzhaft. So fühlt sich Sehnsucht an; das innige Verlangen nach einem anderen Menschen oder einem anderen Zustand, einem anderen guten Ort. Das ist manchmal verbunden mit einer Krise und zugleich mit einem inneren Wissen, dass der jetzige Zustand nicht der letztmögliche ist. Sehnsucht ist ein zutiefst menschliches Gefühl über alle Generationen hinweg.

Er hat auch Sehnsucht. Er hängt den verklärten Erinnerungen von früher nach. Damals als er einer großen Gottesdienstgemeinde im Jerusalemer Tempel angehörte. Da konnte er auftanken, fühlte sich zugehörig. Das ist vorbei. Nun ist er im geistlich kargen Norden und vereinsamt, als würde er innerlich sterben. Das klagt der Beter in herzzerreißenden Bildern Gott, seinem Fels, in Psalm 42. **„Meine Seele dürstet nach Gott, dem lebendigen Gott.“** Er vergleicht seine schmerzhaft empfundene Sehnsucht im Angesicht von Einsamkeit, Ungerechtigkeit und Leid mit dem Lechzen und Schrei eines Hirsches nach frischem Wasser. Es ist ein Durst nach Gottesnähe, die mündet in der Frage: „Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?“

Gott sei Dank ist die Bibel ein so ehrliches Buch. Nichts Menschliches ist ihr fremd. Auch der verzagte, sehnsüchtige Mensch nicht. Mit seiner tiefen aber doch törichten Sehnsucht, dass morgen so sein möge wie früher, weil das Heute nicht auszuhalten ist. Es lohnt sich einen Blick hinter die Sehnsucht zu werfen: Wonach dürstet mich konkret? Worin, meine ich, besteht mein Mangel?

Es gibt diesen Durst im Angesicht der Nachrichten nach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Es dürstet mich, dass es endlich aufrichtige, kraftvolle Initiativen zu Friedensverhandlungen gibt statt monströsen Militärausgaben und expandierenden Militärbündnissen. Ich sehe nicht, wie das nachhaltig zu Frieden führen soll. Es dürstet die Natur nach Regen. Es dürstet Menschen nach Gewissheiten, aber auch nach Erholung und Pause nach diesen anstrengenden Monaten der Pandemie, des Krieges und einem viel zu vollen Alltag, in dem es oft genug kaum gelingt, das Dringlichste vor dem Dringlichen zu bewältigen.

Meine Seele dürstet danach, das Wirken des lebendigen Gottes hier in dieser Welt und in meinem kleinen Alltag zu sehen. Da ist mir der Psalmist sehr nah. Es dürstet mich nach Gottesnähe, dass es endlich Segen regnet und Gottes warmes Licht sich darin und in all den geweinten Tränen bricht wie in einem Regenbogen.

Der Beter hört mit seinem sehnsuchtsvollen Herzen die Antwort auf sein Suchen:

„Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass ER meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.“

So spanne sich Gottes Segenszeichen am sommerlichen Himmel über Eure und Ihre Sehnsucht. Dort ist Gottes Frieden.

Ihre und Eure Pfarrerin
Anna-Maria Busch

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Gemeindeleben	S. 4
Kirchenmusik	S. 6
Kinderseite	S. 8
Jugend	S. 10
Kirchenmusik	S. 11
Gottesdienste und Andachten	S. 16
Termine und Ausblick	S. 18
Kasualien	S. 19
Konfirmation	S. 20
Aus unserer Kita	S. 22
Aus der Partnerschaft	S. 26
Adressen und Sprechzeiten	S. 30
Adressen und Impressum	S. 31

Liebe Gemeinde

Es ist WUNDERbar – wir dürfen wieder weitestgehend „normal“ zusammenkommen, die Einschränkungen durch die Pandemie sind zum größten Teil aufgehoben und wir atmen im wahrsten Sinne auf, auch wenn wir nicht wissen für wie lange.

Wir blicken zurück auf wunderbare Gottesdienste und Ereignisse, angefangen mit dem beeindruckenden Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden an Palmarum und zwei Tage später das gemeinsame Hoffnungsbäume-Pflanzen im Thonberger Kirchengarten. Die Osterfeiertage durften wir wieder gottesdienstlich und feierlich begehen. Zum ersten Mal fand im Schwesterkirchverbund ein Konfi-Jugendkreuzweg mit fast 50 Teilnehmenden durch alle Kirchen statt; Landesbischöfin a.D. Junkermann predigte ergreifend an Karfreitag; Ostersonntag war das Osterkreuz üppig geschmückt und der Osterjubel fand Ausdruck im Ostertanz. Die Kinder kamen im Pfarrhaus zur Christenlehre-Übernachtung zusammen. An Jubilate feierten wir zwei schöne Festgottesdienste zur Konfirmation mit 18 Konfirmandinnen und ihren Familien… Um nur ein paar Ausschnitte zu nennen. So eine Fülle an freudigen Ereignissen miteinander zu teilen, macht mich sehr dankbar.

All dies ist nichts, was alleine geschieht. So viele Menschen wirken im Hintergrund mit ihrer Zeit und Kraft, ihrem Geld und ihrem Engagement. Bevor wir im Sommer etwas durchatmen und davor noch all die anderen Höhepunkte wie das Gemeindefest, die Gemeinderüstzeit, die Jubelkonfirmation und das Zuckertütenfest warten, möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Ohne Sie und Euch würden wir das alles nicht schaffen.

Am Samstag vor Palmsonntag kam eine emsige Gruppe an Menschen aller Generationen in der Kirche zusammen, saugte, wischte und wienerte die Kirche wieder auf Hochglanz. Dafür wurden keine Mühen gescheut: Der KV-Vorsitzende Christoph Schnabel mit aufgeschnalltem Staubsauger beseitigte die Spinnenweben an der Kirchendecke. (siehe Foto)

Die Postwichtel tüteten über 1500 Osterbriefe ein, über 30 Menschen tragen aller 2 Monate die Gemeindebriefe zu Ihren Briefkästen, die Chöre erfreuen uns mit schöner Musik, der Kirchdienst sorgt für die reibungslosen Abläufe der Gottesdienste, jeden Mittwochnachmittag wird Kaffee und Tee für die „Kleine Tankstelle“ gekocht, der Kirchenvorstand und all die Ausschüsse entwickeln das Gemeindeleben weiter, füllen alte biblische Inhalte wie Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung mit Aktualität, pflegen die Homepage und die Schaukästen, der Bauausschuss koordiniert im Hintergrund viele kleine und große Vorhaben… Es gibt so viele Aufgaben in so einer starken Gemeinde, die oft selbstverständlich und mit großer Hilfsbereitschaft übernommen werden – Ihnen allen gilt unser großer Dank!

Wir sind überdies immer wieder sehr dankbar für die große Spendenbereitschaft, ob die Bereitschaft Kirchgeld zu zahlen und darüber hinaus für die Partnerschaftsarbeit mit Tansania und Hannover-Marienwerder, für Bauprojekte wie die Glockenreparatur, für die Arbeit des Posaunenchores etc. zu spenden. Sie sorgen mit Ihren Spenden und dem Kirchgeld dafür, dass wir stets über die Mittel für eine lebendige Gemeinde verfügen. Auch dafür sei Ihnen sehr herzlich gedankt!

Doch all dies könnte auch jeder Verein bewältigen – was uns trägt und vereint ist unser Glaube und das Gebet. Danke deshalb für all Ihre Gebete und Ihre erfreuliche Teilnahme an den Gottesdiensten. Dies ist unersetzlich.

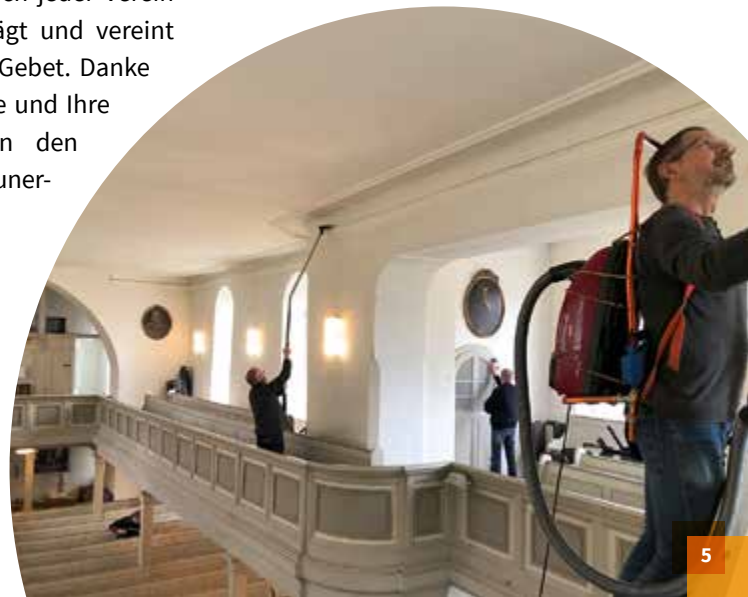
DANKE.

Wir freuen uns auf alle Begegnungen mit Ihnen zu den kommenden Höhepunkten und wünschen anschließend eine erholsame Sommerpause. Für all die Reisen und Ausflüge in der schönsten Jahreszeit begleite Sie und Euch Gottes Segen:

Mögen sich die Wege vor Deinen Füßen ebnen
Möge der Wind immer in Deinem Rücken sein.
Möge die Sonne warm auf Dein Gesicht scheinen
und Regen sanft auf Deine Felder fallen.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott Dich geborgen in seiner Hand.

Im Namen des Hauptamtlichen-Teams

Ihre Pfarrerin
Anna-Maria Busch



UNBEDINGT VORMERKEN!!!

Nachdem sie jahrelang „nur“ Mitwirkende von Gottesdiensten war, ist sie nun selbst der STAR. **Am Samstag, den 11. Juni um 18.00 Uhr in der Marienkirche** ist es so weit: Unsere **Gemeindeband** gibt ihr erstes **eigenes** Konzert.

Freuen Sie sich auf eine Stunde guter Musik, garantiert ohne Langeweile.

Lassen Sie sich anstecken von der Begeisterung unserer jugendlichen Talente. Erleben Sie unsere **Gemeindeband** live und endlich wieder vorn auf der „Bühne“.

Vergessen Sie nicht, auch Ihre Freunde und Nachbarn zu diesem besonderen Konzert einzuladen. Es lohnt sich!!

„Die Stillung des Sturmes“

Seit dem Kurrendetag Anfang März üben wir in der Kurrende das Singspiel **„Die Stillung des Sturmes“** von Ulrich Gohl. Die Spielszenen zwischen den Liedern stammen von Annette Sondershaus und Christa Bauer.

Wir erleben die Jünger im Boot mit Jesus. Was trägt sie und uns im Fahrwasser unseres Lebens? Worauf können wir uns verlassen? Im Anfangs- und Schlusslied, angelehnt an Psalm 46, singen wir:

Gott ist unsere Zuversicht. Lobet Gott!
Darum fürchten wir uns nicht. Lobet Gott!

Gemeinsam mit unserer Vorkurrende, Instrumentalisten und der Kurrende aus Anger-Crottendorf führen wir das Singspiel **am 12.06. um 10.00 Uhr** im Gottesdienst in der Marienkirche Stötteritz und am **02.07.** in der Trinitatiskirche in Anger-Crottendorf auf.

Wir brauchen auch Sie und Euch als Gemeinde zum Mitspielen. Wer hat, bringe bitte blaue, weiße oder graue Tücher mit.

Herzlich willkommen!
Kantorin Christa Bauer

Gemeindefest 2022

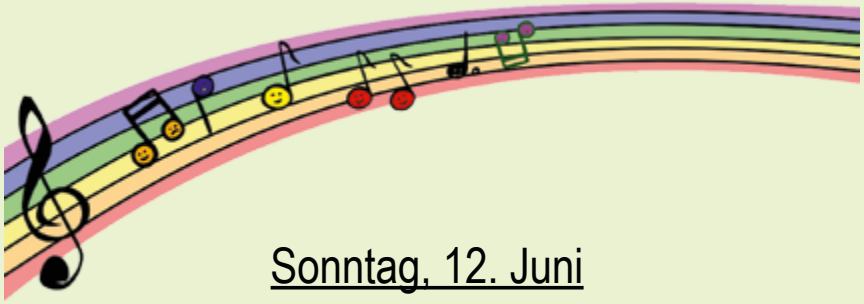
Marienkirchgemeinde Leipzig-Stötteritz

Samstag, 11. Juni

18.00 Uhr Best of – Lieder & Musik unserer Kirchenband
#hashtag zum Mitsingen und -feiern in der Marienkirche

19.00 Uhr Abendbrot im Gemeindegarten
Leckeres aufs Baguette & Wein, Bier, Saft…

20.00 Uhr Konzert mit „zwischenFall“ Musikkabarett aus LE
(mit Musikern aus unserer Gemeinde) in der Kirche



Sonntag, 12. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst für jung & alt - mit Singspiel unserer Kurrenden „Die Stillung des Sturmes“

11.30 Uhr Brunch im Gemeindegarten
& gemütliches Zusammensein
für Groß und Klein
(endlich mal wieder…)

Kalles Freunde - Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils samstags 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

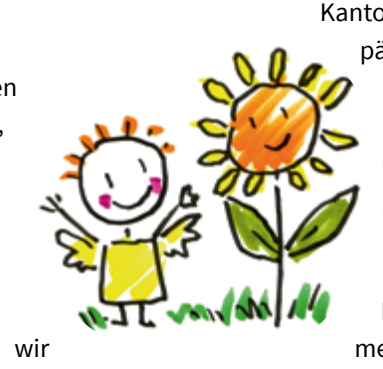
Ansprechpartnerin: Yvonne Fiedler, Tel.: 01522 / 923 74 77

→ **vom 24. – 26.06.2022** fährt Kalle mit zur **Gemeindefreizeit** nach Schmiedeberg
→ nach der Sommerpause ruft Kalle **am 17. September** wieder zum **Treff ins Gemeindehaus**

Christenlehre- und Kurrende-Sommerfest

Am Mittwoch, 13. Juli, sind alle Kinder unserer Gemeinde zum Sommerfest eingeladen.

Ab 15.00 Uhr wollen wir zusammen spielen, singen, basteln und lecker essen – könnt ihr schon den Duft frischer Waffeln riechen…?



In der Kirche werden wir Gott um seinen Segen für die Ferienzeit bitten. Das Ende unseres Festes ist für 17.30 Uhr vorgesehen. Wer uns von den Großen unterstützen kann, ist auch herzlich willkommen. Bitte vorher bei Kantorin Bauer oder Gemeindepädagoge Reinhart melden!

Nach diesem Nachmittag beginnt die Sommerpause unserer Kindertreffs. **Start für die Christenlehre und (Vor) Kurrende** nach den Sommerferien ist der Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn **am 04. September, 10.00 Uhr** in der Marienkirche.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab

es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. **(2. Buch Mose, Kapitel 16)**

Worauf freut sich Tamara? Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost

Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!

Rätselauflösung: Schule

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

JG-Wochenende in Nepperwitz

Wir zelten vom 4. – 6. Juni auf dem Gelände des Jugendzentrums in Nepperwitz.

Dort gibt es wunderbare Möglichkeiten für Lagerfeuer, Volleyball, Tischtennis, Billard… und eine alte Dorfkirche mit einem modernen Altar des Leipziger Künstlers Michael Fischer-Art. Die Mulde ist gleich nebenan und wir werden sie reichlich nutzen - für eine Schlauchbootfahrt von Wurzen nach Eilenburg.

Endlich mal wieder länger zusammen sein und Gemeinschaft (er)leben - ohne Maske und offen auch für neue Leute. Eingeladen sind auch die frisch Konfirmierten und somit unser JG-Nachwuchs.

Wir werden dabei sicher ein Dankgebet zum Himmel schicken, dass solche Aktionen nun wieder möglich sind. Wir wünschen Ihnen ein befreiend-erfrischendes Pfingstfest! Und wenn Sie mögen, denken Sie auch an uns und wir sind trotz räumlichem Abstand unter Gottes weitem Himmel miteinander verbunden.

Mit herzlichen Grüßen von den Jugendlichen der JG

Der neue Konfi-Kurs

Der neue Konfi-Kurs ab der 7. Klasse beginnt am 20. September immer dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr. Herzlich eingeladen und willkommen sind alle interessierten Jugendlichen. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

In den anderthalb Jahren bis zur Konfirmation 2024 wollen wir miteinander im Gespräch über Gott und die Welt sein. Wir möchten Fragen nachgehen, die Euch unter den Nägeln brennen, wichtige Glaubensinhalte kennenlernen und reflektieren, singen, beten, spielen, auf Rüst- und Freizeiten bzw. den Evangelischen Kirchentag fahren, Jesus folgen und diskutieren, was Christ- und Christin-sein heute in dieser Welt bedeutet. Die Konfi-Arbeit ist im Schwesterkirchverband organisiert. In der 7. Klasse treffen wir uns in der Erlöserkirche in Thonberg, in der 8. Klasse im Pfarrhaus Stötteritz. Konfirmiert werden die Jugendlichen in ihrer Wunschkirche unserer 3 Gemeinden.

Der erste Konfi- und Elternabend findet am 12. Juli 2022 um 19.00 Uhr in der Marienkirche in Stötteritz statt. Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Pfarrerin Anna-Maria Busch & Pfarrer Sebastian Keller

Stötteritzer Sommerkonzerte

Zu unserer großen Freude können wir die erste Stötteritzer Sommerkonzertreihe in der Marienkirche ankündigen!

Wir freuen uns von Mitte Juni bis Mitte September (außer in den Sommerferien) auf 8 großartige Bands und Ensembles aus unserer Gemeinde, Stötteritz und Umgebung.

Eröffnet wird die Konzertreihe am 11. Juni um 18.00 Uhr mit einem Doppelkonzert zum Gemeindefest mit den Bands *#Hashtag* und *zwischenFall*. Zwischen den beiden Auftritten gibt es gegen 19.00 Uhr eine Pause mit Essen.

Alle weiteren Konzerte beginnen jeweils um 19.00 Uhr. Die Terminübersicht finden Sie in der untenstehenden Tabelle. Eine kurze Vorstellung der Ensembles haben wir für Sie auf unserer Homepage vorbereitet. Der **Eintritt** zu allen Konzerten ist **kostenfrei**. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten. Diese kommt zu 2/3 den ausführenden Ensembles und zu 1/3 der Marienkirchgemeinde zugute.

Anschließend gibt es die Möglichkeit bei einem Glas Wein oder ähnlichem im Pfarrgarten zu plaudern und Leute kennen zu lernen. Aus Gründen der Nachhaltigkeit wäre es schön, wenn jeder sein eigenes Weinglas o.ä. mitbringen könnte.

Wir freuen uns auf stimmungsvolle Konzerte und nette Menschen.

Andrea Knorrn & Hannes Hildebrandt für den Musikausschuss

Datum	musizierende Gruppe	Musikrichtung
11.06.2022, 18.00 Uhr	Gemeindeband #Hashtag	Christliche Musik neu entdeckt
11.06.2022, 20.00 Uhr	zwischenFall	Musikkabarett
02.07.2022, 19.00 Uhr	Madrigio	a-capella-Kammerchor
09.07.2022, 19.00 Uhr	Markus Holtz	Gospel
16.07.2022, 19.00 Uhr	Duo String & Harp	Evergreens, Jazz, Folklore & Swing
03.09.2022, 19.00 Uhr	Posaunenchor	
10.09.2022, 19.00 Uhr	Torsten Reitler	Singer & Songwriter eigener deutscher Texte
17.09.2022, 19.00 Uhr	Canzonetta-Kammerchor-Leipzig	a-capella-Kammerchor

Kirchenvorstand neu formiert

Am 27. März 2022 wurde der bisherige Vorsitzende des Kirchenvorstandes Frieder Nollau nach seinem Rücktritt aus persönlichen Gründen u.a. durch den Superintendenten Feydt verabschiedet und entpflichtet. Im Namen der Gemeinde bedanke ich mich sehr herzlich für den langjährigen und segensreichen Dienst durch Herrn Nollau.

In seiner Sitzung am 7. April wählte der Kirchenvorstand **Christoph Schnabel** zum neuen Vorsitzenden und im Gottesdienst am Sonntag Rogate, 22. Mai, wurde der neuberufene Kirchvorsteher **Uwe Naumann** in sein Amt eingeführt. Beiden und natürlich dem gesamten Kirchenvorstand gilt der besondere Dank für ihren wertvollen Dienst. Das persönliche Engagement, die Hingabe und Zeit jeder und jedes Einzelnen, aber auch die besondere Gemeinschaft sind ein Segen für unsere Gemeinde.

Ich bitte die Gemeinde die intensive Arbeit des Kirchenvorstandes mit Gebet und Tatkraft zu unterstützen.

Ihre Pfarrerin Anna-Maria Busch

Einladung zum Gemeindeabend

„Wenn der Strom ausgeht: Erfahrungen aus Japan nach Fukushima“ – am Donnerstag, 16. Juni, ab 19.30 Uhr. Im März 2011 löste ein Erdbeben im Pazifik eine riesige Tsunamiwelle aus, die das japanische Kernkraftwerk Fukushima zerstörte. Die Folgen für die Menschen in Japan und die Umwelt waren und sind verheerend. Die Aufräumarbeiten werden 30 bis 40 Jahre dauern.

Prof. Goro Christoph Kimura lebt und arbeitet als Soziolinguist in Tokio und ist derzeit für ein Jahr in Leipzig zu Gast. Er hat 2011 ganz persönliche Konsequenzen aus der Reaktorkatastrophe gezogen. In seinem Impuls **„Wenn der Strom ausgeht: Erfahrungen aus Japan nach Fukushima“** erzählt er von seinen Erfahrungen, Entscheidungen und Lösungen. Lassen Sie uns im Anschluss seines Impulses gemeinsam ins Gespräch kommen. Welche Lösungen aus Japan können auch für uns angesichts der angespannten Energiesituation ein Vorbild sein? Welche Entscheidungen können wir treffen, um unsere Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung gut mit Leben zu füllen?

Der Abend ist gemeinsam organisiert von Leipziger Engagierten der „Churches for Future“, Helena Funk (Beauftragte der Landeskirche für Kirchlichen Entwicklungsdienst) und dem Nachhaltigkeitsausschuss der Marienkirchgemeinde. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Einladung – Lesung mit Musik

Am Donnerstag, den 23.06., um 18.00 Uhr im Nordstall des Gutshofes Stötteritz (Oberdorfstraße 15).

Der Bürgerverein Stötteritz e.V. und Gutshof Stötteritz e.V. laden zu einer Lesung zum Thema **„Heimat“** ein. 4 Autorinnen nähern sich in ihren Geschichten dem Thema nachdenklich, historisch, emotional, biographisch, phantastisch. Sie reflektieren Kindheitserinnerungen, verknüpfen Alltagserlebnisse mit Geschichtlichem und betrachten **„Heimat“** aus einem überraschenden Blickwinkel.

Erwünscht ist ein Austausch der Gäste über ihre Heimatgefühle im Anschluss der Lesungen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

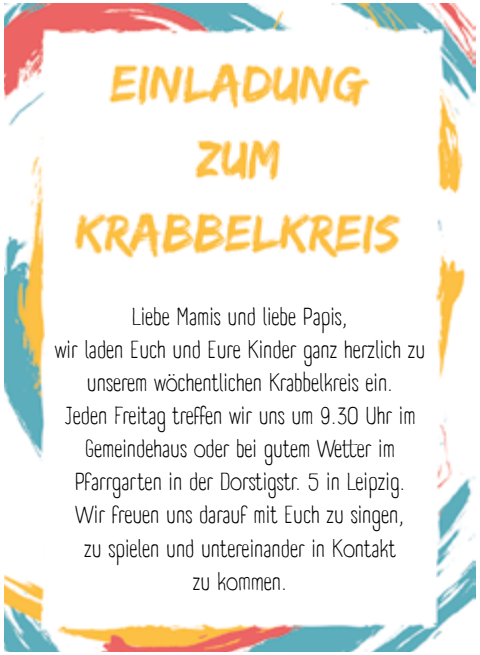
Es lesen: Dr. Anne Meinecke, Reina Darsen, Katja Ullmann und fakemaggy
Moderation: Sabine Groh, BV Stötteritz e.V.
Musikal. Begleitung: Carlo Ampie Loria.

Lesereihe vom Gutshof Stötteritz e.V. und dem Bürgerverein Stötteritz e.V. an der Büchertauschzelle.

Kleine Tankstelle – Zeit für ein kleines bisschen Muße

Das **ehemalige Café Mittwoch** öffnet in leicht abgewandelter Form wieder für alle Interessierten seine Tür. Am **Mittwoch von 14.45 – 17.00 Uhr** will die „Kleine Tankstelle“ im Martin-Luther-Zimmer des Gemeindehauses dazu einladen, bei Tee oder Kaffee ins Gespräch zu kommen, fröhlich zu sein, sich beim Bringen oder Abholen der Kinder kurz zu setzen und zu verschnaufen – eben ein wenig AUF-TANKEN.

Ich freue mich auf alle, die gerne einen „Tank-Stopp“ einlegen wollen!
Barbara Nieper



Kirchnerinnen und Kirchner gesucht

Um die wöchentlichen Gottesdienste feiern zu können, bereiten Kirchnerinnen und Kirchner den Gottesdienst vor und nach. Unser Kirchenvorstand trägt bislang die Kirchendienste größtenteils allein. Um die zehn Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher zu entlasten, suchen wir für die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste nach Gemeindegliedern, die an einigen Sonntagen im Jahr den Kirchendienst unterstützen würden.

Was ist zu tun? Der Kirchendienst umfasst viele organisatorische Aufgaben wie beispielsweise das Glockenläuten, das Auf- und Zuschließen der Kirche, das Austeilen der Gesangbücher am Eingang, das Lesen von Epistel und Evangelium, das Sammeln und Zählen der Kollekte und vieles mehr.

Sollten Sie diese Aufgabe mit übernehmen wollen, sprechen Sie bitte den Kirchendienst nach dem Gottesdienst an oder melden sich im Pfarramt. Selbstverständlich erhalten Sie eine Einweisung und begleiten Sie erfahrene Kirchnerinnen und Kirchner anfänglich bei Ihrem Dienst.

Jubelkonfirmation & Gottesdienst für erwachsengetaufte Jubilare

Am **3. Juli** wollen wir Gottesdienst zur Jubelkonfirmation feiern. Wenn Sie in diesem Jahr Ihr Konfirmationsjubiläum haben, melden Sie sich bitte bis zum 10. Juni im Pfarramt an. Zunehmend werden Menschen als Erwachsene getauft. Sie wollen wir mit bedenken. Wenn Sie im Erwachsenenalter getauft wurden und ein Taufjubiläum haben, melden auch Sie sich gern im Pfarramt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Neue Nachbarschaft

Liebe Gemeinde, wir werden bald Nachbarn sein! Mein Name ist **Benedikt Spatz** und ich bin seit 1. März 2022 der neue Studieninspektor des Evangelischen Studienhauses (ESH) Leipzig. Ich wurde am 17.01.1994 in Gifhorn geboren, wuchs aber in Crottendorf im Erzgebirge auf.

An der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge in Annaberg-Buchholz, deren Schulsprecher ich sein konnte, legte ich 2012 mein Abitur ab. 2013 begann ich mein Studium der evangelischen Theologie – zunächst an der theologischen Fakultät in Rostock und zuletzt in Leipzig, wo ich vergangenen Sommer mein Examen ablegen konnte.

In Anschluss an mein Studium erhielt ich die Möglichkeit einer Promotion bei Herrn Prof. Dr. Alexander Deeg im Fach „Praktische Theologie“, der ich seit letztem Oktober nachgehe. Voraussichtlich diesen Oktober werden meine Frau **Luisa** und ich in die Studieninspektorenwohnung des ESH ziehen. Meine Frau, die als Stadt- und Regionalplanerin arbeitet, und ich sind kirchlich und vor allem kirchenmusikalisch erzgebirgisch aufgewachsen, haben den eigenen Horizont durch Lebensphasen in Rostock, Pennsylvania und anderenorts aber gewaltig erweitern können und profitieren nun – getreu dem Motto der Uni Rostock – von Tradition und Innovation. Trotz der noch kurzen Zeit am ESH konnten wir die Marienkirchgemeinde bereits in Aktion erleben und freuen uns sehr auf die Begegnung und Zusammenarbeit mit Ihnen.

Es grüßen Sie herzlich, Luisa & Benedikt

5. Juni 10.00 Uhr	**Pfingstsonntag** Gottesdienst mit Taufe Kindergottesdienst Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch
6. Juni 11.00 Uhr	**Pfingstmontag** Ökumenischer Gottesdienst zum Leipziger Stadtfest auf dem Markt	
12. Juni 10.00 Uhr	**Trinitatis** Gottesdienst mit Singspiel Anschließend Kirchenbrunch Koll: Eigene Gemeinde	Kantorin Bauer / GP Reinhart
17. Juni 10.00 Uhr	**Kita-Andacht** Neugierige sind herzlich willkommen	
19. Juni 10.00 Uhr	**1. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Kindergottesdienst Koll: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus	Pfr.i.R. Grunow
24. Juni 19.00 Uhr	**Johanni** Ökumenischer Gottesdienst auf dem Stötteritzer Friedhof	Pfr. Moosdorf / Pfr. Hajek
26. Juni 10.00 Uhr	**2. Sonntag nach Trinitatis** Einladung in die Gottesdienste nach Thonberg oder Anger-Crottendorf *(wegen der Gemeinderüstzeit findet kein Gottesdienst in der Marienkirche statt)*	

3. Juli 10.00 Uhr 17.30 Uhr	**3. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Heiligem Abendmahl Einführungsgottesdienst zum Prädikantendienst von Herrn Christian Boerger Koll: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit	Pfrn. Busch Prakt. Theologe Boerger
10. Juli 10.00 Uhr	**4. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Taufe Kindergottesdienst Anschließend Kirchenbrunch Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch
15. Juli 17.00 Uhr	**Kita-Andacht zum Zuckertütenfest** Neugierige sind willkommen	Pfrn. Busch
17. Juli 10.00 Uhr	**5. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Koll: Arbeitslosenarbeit	Pfrn. Busch
24. Juli 10.00 Uhr	**6. Sonntag nach Trinitatis** Predigtgottesdienst Koll: Eigene Gemeinde	Prof. Dr. Mai
31. Juli 10.00 Uhr	**7. Sonntag nach Trinitatis** Predigtgottesdienst Koll: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude	Präd. Boerger
7. August 10.00 Uhr 11.00 Uhr	**8. Sonntag nach Trinitatis** Predigtgottesdienst ZOOM-Urlaubsgottesdienst *(Den Link finden Sie unter:* ***https://www.erloeserkirche-leipzig.de**)* Koll: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	Pfr.i.R. Grunow Pfr. Moosdorf / Pfr. Keller

Juni

4. - 5. Juni	**Rüstzeit der Jungen Gemeinde** nach Nepperwitz
11. - 12. Juni	**Gemeindefest** mit Singspiel
16. Juni	**Gemeindeabend**
24. Juni	**Ökumenische Johannisandacht** auf dem Friedhof
24. - 26. Juni	**Gemeindefreizeit** nach Schmiedeberg

Juli

3. Juli	**Jubelkonfirmation**
10. Juli	**Kirchenbrunch** im Anschluss an den Gottesdienst
13. Juli	**Sommerfest** von Christenlehre und Kurrende
15. Juli	**Zuckertütenfest** des Kindergartens

Friedensgebet

Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr laden wir ein zum Friedensgebet.
Wenn Sie mögen, dürfen Sie gern auch ein Friedensgebet übernehmen. Wenden Sie sich dazu an Pfarrerin Busch oder den KV-Vorsitzenden Christoph Schnabel.

Morgenlob

Das Morgenlob findet **jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr** in der Marienkirche statt
– ein etwa 30-minütiges geistliches Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraft schöpfen.
Pfrn. Busch

Offene Kirche

Jeden Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr
in der Marienkirche – zum Einkehren, Aufatmen und Kraft schöpfen.

Die Konfirmationen in der Erlöserkirchgemeinde Thonberg und in der Dreifaltigkeitskirchgemeinde erfolgten am Sonntag Kantate, dem 15. Mai, bzw. am Sonntag Exaudi, dem 29. Mai.

Wir freuen uns mit allen Konfirmanden & Konfirmandinnen und ihren Familien.

Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Konfis pflanzen Hoffnung(sbäume)

Fünf Obstbäume, die die Kirchenzeitung *DER SONNTAG* anlässlich seines 75-jährigen Bestehens gespendet hat, wurden **am 12. April im Kirchgarten der Erlöserkirchgemeinde** durch die Konfis gepflanzt – je ein Baum für eine Gemeinde unseres Schwesterkirchverbundes und zwei Bäume für die Partnergemeinden in Hannover-Marienwerder und Tansania.

Die Idee für die Pflanzaktion kam vom Leipziger Missionswerk (LMW) vom Tansania-Referenten Daniel Keiling. Seit 2005 pflanzen tansanische KonfirmandInnen am Kilimandscharo Bäume und betreuen diese während der Konfirmandenzeit, um vor Ort einen Beitrag gegen den Klimawandel zu leisten.

Johanna fasst zusammen:

„Das ist schön, dass wir als Gruppe Verantwortung für diese Lebewesen übernehmen und wir auch noch nach der Konfizeit etwas Gemeinsames haben, was es noch lange gibt.“

Abschied, Vorfreude und Hoffnung

Vieles ereignete sich in unserer Kindertagesstätte seit dem letzten Gemeindebrief!

Ende März mussten wir Abschied von unserem Süd-Nord-Freiwilligen **Kelvin Mollel aus Tansania** nehmen. Eltern, Kinder und das Erzieherteam nahmen im Rahmen eines kleinen Eltern-Kind-Nachmittages in der Kirche auf musikalische Weise Abschied von Kelvin. Mit Musik ist Kelvin stark verbunden und auch in unserer Kita haben wir oft gemeinsam mit ihm musiziert. Es lag also nahe, eine Verabschiedung mit einem musikalischen Schwerpunkt zu setzen. Musik verbindet und bringt Freude. Der Nachmittag hat Eltern, Kindern, ErzieherInnen und auch Kelvin viel Freude gebracht und wird in Erinnerung bleiben.

Mit viel Spannung und Vorfreude erwarteten wir die Ankunft von unserem neuen Süd-Nord-Freiwilligen aus Tansania. Anfang April begann für **Johann Mashauri** ein hoffnungsvolles Abenteuer in unserer Kita. Wir freuen uns auf das kommende Jahr und viele tolle Momenten mit Johann. **Herzlich Willkommen! Karibu!**

Die Lockerungen der Coronamaßnahmen gaben uns wieder Hoffnung, zu mehr Normalität zurückzukehren und so konnten wir nach fast zwei Jahren endlich wieder die Flurbereiche für die Eltern öffnen. Dies bedeutete tatsächlich ein Umdenken und Umgewöhnen für Eltern, Kinder und auch das Erzieherteam. Nach anfänglichem Zögern haben wir uns alle gut auf die neue Situation eingestellt und freuen uns über mehr Normalität.

Im Mai fanden verschiedene Elternaktionen statt. Der Sand in den verschiedenen Sandkisten der Kita musste ausgetauscht werden. Hierbei halfen die Eltern tatkräftig mit. Des Weiteren musste die erste Etage in unserem Kindergartenaltbau ausgeräumt werden. Auch hier hatten wir tatkräftige Unterstützung durch die Elternschaft. Vielen Dank für den Einsatz!

Im Rahmen der gelockerten Maßnahmen ist es uns nun auch möglich gewesen, den ersten Eltern-Kind-Nachmittag nach zwei Jahren in unserer Einrichtung zu veranstalten. Am 1. Juni konnten wir alle Eltern, Großeltern und Kinder bei Kaffee, Kuchen und gemeinsamem Austausch in unserer Kita begrüßen. Die Freude und Teilnahme war sehr groß.

Im Juli steht auch schon der nächste Abschied in unserer Kita an. Wir verabschieden mit dem Zuckertütenfest unsere Vorschulkinder in das Abenteuer Schule. Ende August beginnt die Schule und der Abschied aus dem Kindergarten ist nun da. Wir wünschen allen baldigen Schulkindern einen tollen Start und viel Spaß in der Schule. Auch unsere Kleinsten aus dem Krippenbereich verabschieden sich und wechseln im Sommer in den Kindergarten. Dort warten viele Abenteuer, neue Spielbereiche, neue Freunde und neue ErzieherInnen, welche die Kinder schon mit Freude erwarten.

Voller Vorfreude ist das Erzieherteam auf die neuen Kinder und Eltern, welche im Sommer mit der Eingewöhnung in unserer Kindertagesstätte beginnen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Diana von Cyrson – Stellvertretende Kindergartenleitung

Unser neuer Süd-Nord-Freiwilliger aus Tansania

Ich bin **Johann Hezron Mashauri**, 26 Jahre, geboren im östlichen Teil von Tansania (Arusha) in einem kleinen Dorf namens Enaboishu. Ich bin der Erstgeborene in unserer Familie, und ich habe zwei wunderschöne kleine Schwestern. Ich bin in einer christlichen Familie aufgewachsen, mein Vater ist Musikdirektor für unsere Diözese in Arusha und vor kurzem wurde er Pastor.

Meine Mutter ist seit mehr als 30 Jahren Vorschullehrerin (Kindergarten) und hat auch eine Kindertagesbetreuung. Ich helfe ihr auch bei der Verwaltung aller finanziellen Aktivitäten, da ich von Beruf Buchhalter bin. Unsere Eltern haben uns dazu erzogen, uns in ihre Werke einzubeziehen, so dass ich als Kind sehr damit beschäftigt war, durch die Kirche zu lernen und zu dienen – von der Mitwirkung in Chorgruppen bis zur Sonntagsschule.

Ich habe verschiedene Hobbys, aber mein liebstes Hobby ist Musik, das Hören und Auftreten in Chorkonzerten bereitet mir Gänsehaut und ein wohliges Gefühl. Außerdem schwimme und koche ich gern, schaue Fußball und liebe es zu essen :-)

Was mich motiviert hat, das Freiwilligenprogramm zu machen, ist das Lernen. Persönlich über mich selbst zu lernen und ein wenig aus meiner Komfortzone herauszukommen, eine neue Kultur zu lernen, verschiedene Menschen zu treffen und eine der schwierigsten Sprachen der Welt zu lernen, motiviert mich so sehr und ich glaube, dass es mir helfen wird, persönlich zu wachsen und meiner Gemeinschaft eine größere Hilfe zu sein.

Ich genieße es sehr, im Kindergarten zu arbeiten, es gibt viele gute Leute dort und die Kinder sind unglaublich, ich genieße es sehr mit ihnen zu spielen und Spaß zu machen. Also habe ich eine wirklich gute Zeit, abgesehen von der Sprache, die ich lerne.

Es ist mir eine große Freude, dass ich diese Gelegenheit habe und ich freue mich darauf, mehr über Deutschland, die Kultur, die Sprache zu erfahren, neue Leute kennenzulernen und Spaß zu haben.

Rückblick: Christenlehreübernachtung

So ein Gewimmel im Garten und im Gemeindehaus! Aus allen Schwestergemeinden waren Kinder und Mitarbeiter gekommen zur gemeinsamen Nacht im Gemeindehaus Stötteritz.

Aber schlafen war nur am Rande wichtig. Wir hatten einiges vor: Ruth und Noomi aus der Bibel standen im Mittelpunkt unserer Aktionen bei Andachten, Geschichten, und bei unserem Geländespiel im nächtlich dunklen Wäldchen. Hier galt es mutig in kleinen Gruppen Stationen zu finden und Aufgaben zu erfüllen. Eine große Volkszählung ergab, dass alle der 45 Kids den Weg auch wieder zurück gefunden hatten. Dies musste gefeiert werden: mit lecker gegrillten Marshmallows am Lagerfeuer. Und da der Tag nun schon reichlich fortgeschritten war, kamen die Schlafsäcke und Isomatten doch noch zum Einsatz und Ruhe kehrte ein.

Damit war es am anderen Morgen allerdings schnell vorbei, denn es gab Frühaufsteher, die es kaum abwarten konnten und schon 6.00 Uhr den Tag und die anderen Kinder begrüßen mussten.

Nicht zu vergessen: Wir wurden am Abend und am Morgen wunderbar verpflegt von lieben Menschen aus den Schwestergemeinden. Auch unsere Aktionen begleiteten freundliche Konfirmanden, Eltern und JG-Leute. So waren wir immer gut versorgt, so war Gemeinschaft über Alters- und Gemeindegrenzen erlebbar… so konnten wir erfahren: In Gottes Gemeinde sind wir füreinander da – wie Ruth und Noomi.

DANKE!

Es grüßt der noch
etwas müde Gemeindepädagoge
Olaf Reinhart

Neues aus der Partnerschaft - Habari za uhusiano

Die Flugtickets für die 5 Gäste - 2 Frauen und 3 Männer - aus Arushachini und Chemchem, sind gebucht. Der entwicklungspolitische Antrag ist im Februar bei „Brot für die Welt“ eingereicht worden und hat eine Nummer bekommen. Das bedeutet, dass wir für die Tickets finanzielle Unterstützung erhalten.

Das Thema **„Diakonische Arbeit mit Blick auf soziale Benachteiligung“** wird das Programm bei uns und in Hannover-Marienwerder bestimmen. Auch bei unserem Besuch letztes Jahr in den tansanischen Partnergemeinden gab es zu diesem Thema ein gut gemachtes Programm.

Die Gäste werden **vom 20. August bis 4. September** bei uns in der Gemeinde sein und sollen auch im Studienhaus wohnen. Zu unserer großen Freude haben Barbara und Ingolf Tewes sich wieder bereit erklärt, die Versorgung für die gesamte Zeit zu übernehmen – danke! Und wir freuen uns über viele Interessierte, die die Gäste kennen lernen möchten und auch bei Unternehmungen, wie z.B. der Fahrt nach Wittenberg, dabei sein können. Bitte melden Sie sich dazu bei Familie Tewes. **Wageni ni baraka - Gäste sind ein Segen!**

Drei Süd-Nord-Freiwillige aus Tansania – **Enna, Agrey und Johann** – sind am 1. Mai im Gottesdienst begrüßt worden. Sie wohnen im Studienhaus und sind für ein Jahr Teil der dortigen Tansanier-Gemeinschaft. Johann arbeitet in unserer Gemeinde im Kindergarten und ist auch schon begeistertes Mitglied im Posaunenchor. **Karibuni sana - herzlich willkommen!**

In Vorfreude auf den Besuch grüße ich Sie mit einem Vers aus Psalm 66: ***„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.“***

Regina Meyer im Namen des Komitees

Wer in diesem Zeitraum die Möglichkeit hat und die Gäste gern zu sich nach Hause einladen möchte, meldet sich bitte direkt zur Abstimmung der Termine bei **Familie Tewes**.

Breslauer Str. 13, 04299 Leipzig
Tel.: 0341-26512210
Mobil: 015256609019
E-Mail: ingolf-tewes@t-online.de

Stipendienprogramm - (Aus)Bildung fördern

In den Partnergemeinden in Tansania ist es jungen Menschen oft aus finanziellen Gründen nicht möglich, nach der Schule eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen. Durch das Stipendienprogramm können junge Erwachsene mit 500 € pro Jahr und Person in ihrer Ausbildung gefördert werden. Diesen Januar wurden vom Koordinator Emanuel Lemarwa alle 15 Studierenden an ihren Plätzen besucht. Davon werden im August und Oktober 7 junge Erwachsene (5 Frauen, 2 Männer), ihre Ausbildung in Krankenpflege, Physiotherapie, Pharmazie, Marketing und Unternehmertum, Recht und Elektroingenieurwesen abschliessen. David Shilatu (Advokat Mitglied im Stipendienkomitee) schreibt uns dazu: *„Ein großer Strauß von Menschen, die ihre Ausbildung beenden. Das ändert das Leben besonders von benachteiligten jungen Menschen in Tansania. Wir danken Gott und jedem Einzelnen von Herzen, der an diesem wunderbaren Programm beteiligt ist und mithilft.“*

Und auch die diesjährigen voraussichtlichen Absolventen **Christina, Nancy, Frank, Elizabeth, Payaton, Prosper und Jenipher** bedanken sich herzlich bei den Spenderinnen und Spendern, dass Sie Geld abgeben um ihnen das Studium zu erleichtern, und wünschen Ihnen Gottes Segen.

Und auch wir danken Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, für Ihre Liebe und Großzügigkeit zu den jungen Frauen und Männern. Noch läuft das Programm nicht allein, wir sind auf Ihre Spenden angewiesen und bitten Sie weiterhin um Unterstützung. Für das nächste Studien-/Ausbildungsjahr wollen wir wieder 8 junge Erwachsene mit je 500 € fördern.

David Shilatu grüßt uns mit einem Wort aus dem Epheserbrief 3 Vers 20: ***„Dem aber, der überschwenglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre…“***

Spendenkonto: IBAN: DE 40 8605 5502 1110 9334 08 · BIC: WELADE8LXXX · Kennwort: Stipendienprogramm

Evance Frank MSHANA - hat im August 2021 mit einem Bachelor in Marketing und Betriebswirtschaft an der Kooperativen Universität Moshi abgeschlossen.

Christina E MPHURU - Elektroingenieur-Studentin am Technik-College in Arusha, wird im August 2022 abschließen.“

Nancy Weston MOYE - Student der Pflegewissenschaft an der Schule in Kibosho, wird im August abschließen.

Wunder des Alltags

Diakonie Leipzig

Die Heilung eines Gelähmten ist eine biblische Wundergeschichte, die in drei Evangelien vorkommt und grundlegende Erfahrungen von Freundschaft, Vertrauen und füreinander Einstehen berührt. Als Leser ist dieses Wunder eine außergewöhnliche Erfahrung, die das Übliche und Gewohnte in einem Maß übertrifft, welches Staunen hervorruft. In meiner täglichen Arbeit erlebe ich als Einrichtungsleitung viele Dinge, über die ich mich wundere. Insbesondere, wenn wir die geltenden Hygienevorschriften konsequent umsetzen und sich unsere Bewohner*innen dennoch mit Covid infizieren. Oder wenn deren Versorgung durch die vielen corona-bedingten Personalausfälle im März nur sehr schwer aufrechtzuerhalten war. Die Gründe dafür sind nicht nur die Infektionen unserer Mitarbeitenden selbst, sondern vielmehr der eingeschränkte Regelbetrieb in Kita und Hort oder Schul- bzw. Klassenschließungen.

An dieser Stelle bin ich erstaunt, wie kreativ unsere Mitarbeitenden auf diese Unwägbarkeiten reagieren. Und ich bewundere die selbstverständliche sowie unermüdliche Einsatzbereitschaft, die ausgefallenen Dienste abzusichern und damit die Versorgung unserer Bewohner*innen jeden Tag, 24h, rund um die Uhr, sicherzustellen.

Ich sehe demnach nicht wenige Wunder und möchte einfach allen Mitarbeitenden des Pflegeheims Matthäistift meinen tiefen Respekt ausdrücken und Dankeschön sagen. Danke für all die kleinen Wunder des Alltags…

Ronny Seidel – Einrichtungsleitung Matthäistift

Der russische Überfall auf die Ukraine bringt die reformierte Partnerkirche des Gustav-Adolf-Werks (GAW) in Transkarpatien sowie die lutherische Partnerkirche in der Ukraine in große Not. Das **GAW** hilft weltweit evangelischen Gemeinden, ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem Umfeld zu wirken. Das Hilfswerk bittet um Spenden!

Helfen auch Sie!
Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e.V.
IBAN: DE41 3506 0190 1641 0500 20
BIC: GENO DED1 DKD
Mehr über die Hilfe für die Ukraine und Onlinespenden unter: **www.gaw-sachsen.de**

weltweit Gemeinden helfen GAW

Kinder und Jugend

Krabbelkreis
Für Kleinkinder mit ihren Eltern
freitags 9.30 Uhr
Kontakt: marianne.didt@gmail.com

Kalles Freunde – Kindertreff
Für alle Kinder von 3 – 6 Jahren, einmal im Monat, samstags von 9.30 – 11.00 Uhr
24.–26.06. KALLE fährt mit zur Rüstzeit

Treffzeiten der Christenlehre

1. Klasse:	mittwochs	14.45 – 15.45 Uhr
2. Klasse:	donnerstags	14.45 – 15.45 Uhr
3. Klasse:	mittwochs	16.00 – 17.00 Uhr
4./5. Klasse:	mittwochs	17.15 – 18.15 Uhr
6. Klasse:	donnerstags	16.30 – 18.00 Uhr

Konfirmand:innen
7. Klasse: donnerstags in Thonberg
17.30 – 18.30 Uhr

Junge Gemeinde
Donnerstags 19.00 Uhr

Erwachsene

Kleine Tankstelle
mittwochs 14.45 –17.00 Uhr
nur während der Schulzeit

Bibelabend
9. Juni und 14. Juli – jeweils 19.00 Uhr

Gebetskreis
2. und. 23. Juni, 7. und 21. Juli, 4. August – jeweils 19.00 Uhr
Kontakt über Frau Oertel

Seniorenkreis
8. und 22. Juni, 6. und 20. Juli, 3. August – jeweils 10.00 Uhr
Kontakt über Frau Gusinde

Kirchenmusik

Marienkinderchor *(4 bis ca. 6 Jahre)*
mittwochs 15.00 – 15.30 Uhr
im Altbau des Kindergartens

Vorkurrende *(Vorschulkinder und 1. Klasse)*
mittwochs 16.00 – 16.30 Uhr

Kurrende *(2. – 6. Klasse)*
montags 15.30 – 16.30 Uhr

Bandprobe
freitags 17.00 – 18.30 Uhr
14-tägig nach Absprache
Kontakt über Martin Reichel

Chor
mittwochs 19.30 – 21.00 Uhr

Posaunenchor
montags 18.00 – 19.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders angegeben. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Mitarbeitende

Pfarrerin:
Anna-Maria Busch
Tel.: 0341 - 22 75 67 28
Mobil: 0176 - 61 90 00 26
E-Mail: Anna-Maria.Busch@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin:
Christa Bauer
Tel.: 0162 - 57 98 08 4
E-Mail: christa.bauer@evlks.de

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin:
Dorothee Weiske
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitz Kirchenvorstand:
Christoph Schnabel
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig
Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 99 02 39 8

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Stephan Vorwergk
Mobil: 0171 215 24 41

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Funk: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr Ferdinand Wiese
E-Mail: gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de
Redaktionsschluss: 11. Mai 2022
Erscheinungsdatum: 1. Juni 2022
Auflage: 1700 Stück

Satz und Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

Bildnachweise:
Titelbild: *Gemeindebrief.de*; S. 2-5: A. Busch; S. 6: *https://de.jf-staeulalia.pt/collection-drum-cliparts* / Ch. Bauer; S. 7: O. Reinhart; S. 8-9: *Gemeindebrief.de*; S.11: Ch. Trautwein; S. 12: U. Naumann / Stadtökumenekreis Leipzig; S. 14: M. Didt; S. 15: B. Spatz; S. 20: E. Otto; S. 21: U. Winkler; S. 22: D. v. Cyrson; S. 23: M. Grünthaler; S. 24: D. v. Cyrson; S. 25: O.Reinhart; S. 26-27: R. Meyer; S. 28: Diakonie Leipzig / Oleg Mityukhin *(pixabay.com)*

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 08. Juli 2022

Monatsspruch Juni:

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hld 8,6 (L)

Monatsspruch Juli:

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3 (L=E)